

## CH\_VB 89.398 vom 23. Juni 1989

Bundesverwaltung, 1989-06-23, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_89.398](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_89.398)

FR: CH\_VB 89.398 du 23 juin 1989

IT: CH\_VB 89.398 del 23 giugno 1989

### Volltext

23. Juni 1989 N 1149 Postulat Segmüller Turnen und Sport vom 17. März 1972 sich selbst die Aufgaben der Koordination, der Unterstützung und der teilweisen Forschungsrealisierung übertragen hat, ist bis heute davon wenig erfolgt. Die Ueberprüfung der Umsetzung seiner eigenen gesetzlichen Vorschriften, eine kritische Standortbestimmung gemessen am heutigen Stellenwert des Sportes in unserer Gesellschaft sowie ein Vergleich mit der adäquaten Entwicklung im Ausland sind dringend notwendig. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 24. Mai 1989 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 24 mai 1989 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 89.398 Postulat Segmüller Bericht über die Situation der Alleinerziehenden Rapport sur la condition des personnes assumant une charge monoparentale Wortlaut des Postulates vom 15. März 1989 Der Bundesrat wird eingeladen, einen Bericht über die sozial-politische und wirtschaftliche Stellung der alleinerziehenden Mütter und Väter zu erstellen. Aufgrund der ermittelten Daten soll eine Analyse der Gesamtsituation der Alleinerziehenden in der Schweiz, mit den sich daraus ergebenden Folgerungen für unsere Sozial- und Familienpolitik, vorgelegt werden. Texte du postulat du 15 mars 1989 Le Conseil fédéral est invité à établir un rapport sur la situation socio-politique et économique des mères et des pères assumant seuls l'éducation de leurs enfants. Les données ainsi obtenues serviront de base à une analyse globale de la condition des familles monoparentales en Suisse, assortie des conclusions à en tirer pour notre politique sociale et familiale. Mitunterzeichner- Cosignataires: Keine-Aucun Schriftliche Begründung - Développement par écrit 1982 ist der Schlussbericht «Familienpolitik in der Schweiz» erschienen. Der Arbeitsgruppe Familienbericht war die Aufgabe gestellt, im Anschluss an den 1978 veröffentlichten «Bericht über die Lage der Familie in der Schweiz» familienpolitische Folgerungen zu ziehen und Empfehlungen zu erarbeiten. Sie war das erste Gremium des Bundes, das sich in umfassender Weise und unter besonderer Berücksichtigung auch der Belange der Kinder mit Familienpolitik zu befassen hatte. Im Bericht findet sich folgende Definition der Familie: «Familie in der Gegenwart lässt sich umschreiben als eine primär in den Beziehungen zwischen Eltern und Kindern begründete soziale Gruppe eigener Art.» 1980 wurde im Hinblick auf die Scheidungsrechtsrevision eine Dokumentation «Scheidung in der Schweiz» ausgearbeitet und veröffentlicht. Beide Berichte berücksichtigen die Probleme Alleinerziehender nur am Rande. Gemäss dem Leitbild für die Sicherung des Existenzminimums in der Schweiz von Dr. Georges Enderle zeigen die Erfahrungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit aller Deutlichkeit, dass Armut ein äusserst komplexes Problem und von ausserordentlicher Hartnäckigkeit ist. Es sei deshalb notwendig, dieses Problem in seiner Multidimensionalität zu analysieren, damit überzeugende Vorschläge zu dessen Lösung gefunden werden können. Die bisherige Sozialpolitik des Bundes basiert weitgehend auf den Voraussetzungen und Besonderheiten einer vollständigen Familie. Die Tendenz der steigenden Scheidungsraten bewirkt jedoch

eine Zunahme der Ein-Eltern-Familie. Gerade deshalb muss in Zukunft die Familienpolitik vermehrt auch auf Umstände und Anliegen alleinziehender Elternteile eingehen. Dafür muss zuerst die heutige Situation der Betroffenen dargestellt werden. Hierzu fehlen aber die entsprechenden Unterlagen. In Deutschland zeigt eine Studie über alleinziehende Mütter und Väter, die im Auftrag des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit erstellt wurde und die derzeit bekannte Daten zu einer Analyse der Gesamtsituation Alleinziehender zusammenfasst, ein sehr differenziertes Bild der Ein-Eltern-Familien. Sie unterscheiden sich je nach Lebenslage stark voneinander. Während Familien mit älteren Kindern, verwitwete Frauen und alleinstehende Männer vergleichsweise besser gestellt sind, zeigt sich für viele alleinerziehende Mütter eine schwierige Lage, wobei es unterschiedliche Ausprägungen gibt, je nachdem, ob es sich um ledige, geschiedene oder getrenntlebende Mütter handelt. Mit dem geforderten Bericht soll die Situation der Alleinerziehenden in der Schweiz erfasst und analysiert werden. Im Einzelnen sollen vor allem folgende Bereiche zum Zuge kommen: der Anteil alleinerziehender Mütter an der Gesamtzahl der Alleinerziehenden sowie die Ursache dafür (ledig, geschieden, getrenntlebend, verwitwet). Ein wesentlicher Aspekt, der zur Formulierung einer umfassenderen Familienpolitik unerlässlich ist, ist die Frage der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf. Daten bezüglich der Notwendigkeit, Formen und Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit (Stichwort: Teilzeitarbeit) und dem Zwang zur Erwerbstätigkeit aus wirtschaftlichen Gründen sind grundlegend und nötig. Direkt damit verbunden ist die Situation der Kinderbetreuung. Die Frage, wie die Kinder Alleinerziehenden betreut und erzogen werden, ist zu untersuchen. Daraus kann sich die Notwendigkeit neuer Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat, Schule und Elternhaus (Tagesschulen, Horte) ergeben. Zudem ist die Wohnungssituation der Alleinerziehenden zu erforschen. Zur Realisierung der Grundsätze «Eigeninitiative vor staatlicher Hilfe» und «Hilfe zur Selbsthilfe» muss der Mensch in einer Umwelt leben können, die ihm gewisse materielle Grundlagen gewährt. Besondere Aufmerksamkeit verdient auch das Aufzeigen der steuerlichen Belastung einerseits und den Sozialbezügen andererseits, um daraus Schlüsse für die künftige Steuer- und Sozialpolitik zu ziehen. Mit dem Bericht sollen so die Grundlagen geschaffen werden, um die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll und gezielt einzusetzen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 5. Juni 1989 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 5 juin 1989 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Segmüller Bericht über die Situation der Alleinerziehenden Postulat Segmüller Rapport sur la condition des personnes assumant une charge monoparentale In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1989 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 89.398 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 23.06.1989 - 08:00 Date Data Seite 1149-1149 Page Pagina Ref. No 20 017 499 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.